

Eine Einheit von Vater und Sohn , gestützt durch die Liebe zu den Menschen

Albert Conrad befasst sich in seinem Buch "Für ein neues Denken über das Kreuz Jesu" mit theologischen Defiziten und versucht, damit verbundene Fragen zu beantworten. Wie der Titel bereits verrät, behandelt er vornehmlich die Kreuzestheorie, für die er dem interessierten Leser eine neue Theorie präsentiert.

Der Autor möchte den Leser zu einer neuen Auslegung des Christentums anregen. Sei es in Bezug auf die gängige Behauptung der Kirche, Gott habe seinen Sohn zur Misshandlung auf unsere Erde geschickt oder die Rolle Satans, die in herkömmlichen Interpretationen meist als nebensächlich abgetan wird. Besonders betont Conrad seine Ansicht, dass Gott keinesfalls die Gewalt toleriert oder gar gefordert hat, die zum Tod seines Sohnes geführt hat, sondern dieser Tod ein freiwilliger Akt zur Heilung der Menschheit war.

Kenntnisse der Bibel werden vom Autor nicht vorausgesetzt, sondern alle Bibelstellen wissenschaftlich belegt und gängige Abkürzungen im Anhang erläutert, sodass auch Neulinge auf diesem Gebiet die Thesen ohne Probleme nachvollziehen können.

Das Buch ist klar gegliedert und systematisch strukturiert. Die Resümees am Ende jedes der acht Kapitel helfen, den komplexen Sachverhalt begreiflich zu gestalten. Die klare und verständliche Sprache ermöglichen es auch Lesern, die nicht so sehr in die Materie eingearbeitet sind wie der Autor, die wissenschaftliche Arbeit in ihrer Komplexität zu begreifen.

Das Buch regt zum Nachdenken und Reflektieren an, da es eine neue Sichtweise für ein altbekanntes Thema bietet. Nicht nur religiös Interessierte werden an diesem Werk viel Freude haben.

Letztendlich schreibt Albert Conrad ein Buch über die Liebe Gottes und seines Sohnes zueinander und zu den Menschen.

Hugo Meyer 17.03.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info